

Unsere Therapieabteilungen

Ein integriertes Therapieangebot von

- Kurzzeittherapie (bis 15 Wochen) und
- Langzeittherapie (25 Wochen)
- Mutter-Kind-Station (25 Wochen)
- Adaptionsphase (bis 15 Wochen)
- Nachsorgegruppe
- Medizinische Behandlung von Begleit- und Folgeerkrankungen
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Ergo- und Kreativtherapie
- Arbeitstherapie (Büro, Küche, Schreinerei, Metallwerkstatt, Garten)
- Bewerbungs- und Computertraining (freies WLAN)
- Interne und externe Praktika
- Fundierte Theorie- und Präventionsvermittlung
- Frauen- und Elternspezifische Angebote
- Angehörigen- und Paargespräche
- Indikationsgruppen
- Sozialberatung und Sozialstundenabbau
- Sport und Freizeit (Fitness, Krafttraining, Bergwandern, Fußball, Tischtennis, Mountainbike, Ski und Snowboard...)
- Tiergestützte Therapie



Wenn Sie sich für eine Behandlung bei uns interessieren, rufen Sie uns einfach an:

Aufnahme und Information
Tel.: **08066 88368-20**

Unser Mitarbeiter
Eric Hartmann, Dipl. Soz.-Päd. (FH)
beantwortet Ihre Fragen gerne!

Wir holen Sie auch ab!

Fachklinik Alpenland
Schwarzenbergstr. 17
83075 Bad Feilnbach
Tel.: +49 (0) 8066 88368-0
Fax: +49 (0) 8066 88368-99
alpenland@deutscher-orden.de
www.rosenheim-suchthilfe.de

Art.Nr. s-bf-a-f-0317



Fachklinik Alpenland

Suchthilfe in Bad Feilnbach bei Rosenheim

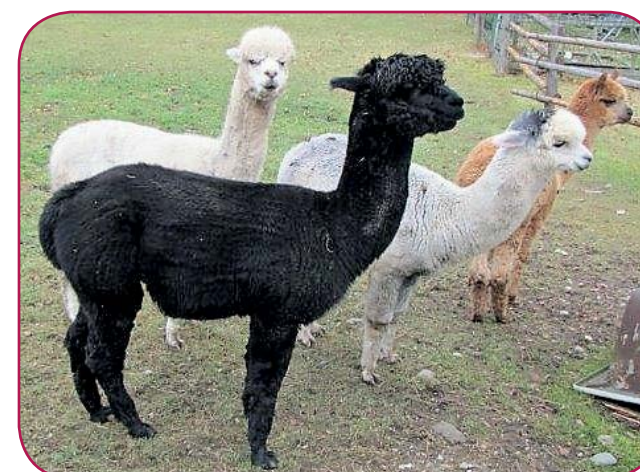


Suchthilfe in Bad Feilnbach Fachlinik Alpenland

Die Fachlinik Alpenland ist eine stationäre Einrichtung zur medizinischen Rehabilitation suchtkranker Menschen.

Das Ziel der Therapie ist es, die Rehabilitanden in eine dauerhaft abstinente Lebensweise zurück zu führen. Zudem wollen wir die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit, die berufliche Reintegration sowie die soziale Wiedereingliederung unserer Rehabilitanden erreichen.

Die Vielschichtigkeit des Problemfeldes Sucht erfordert für eine effektive Beratung und Behandlung ein auf die Indikation abgestimmtes Angebot von Interventionsmöglichkeiten. Unser Konzept erfüllt diese Anforderungen auf der Grundlage praktizierter Suchtarbeit und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Es hat sich seit vielen Jahren bewährt und unterliegt einem ständigen Prozess der Weiterentwicklung.



Übergeordnete Behandlungsziele

- Körperliche Gesundung
- Wiedereingliederung in das Erwerbsleben
- Förderung von Selbsthilfe, des Selbstwertes und der Abstinenzmotivation
- Soziale Wiedereingliederung
- Regelung von Finanzen und Umgang mit Behörden
- Aufbau von sinnvollem Freizeitverhalten
- Verbesserung der Erziehung und der Beziehung zum Kind

Zielgruppen

- Männer und Frauen ab 18 Jahren, die an ihrer Abhängigkeit von Amphetaminen, Opiaten, Kokain, Ecstasy, THC bzw. Alkohol, Medikamenten oder Glücksspiel etwas ändern wollen
- Paare bzw. Mütter/Väter mit Kindern
- Abhängige, die während der Rehabilitation anfänglich noch einer Substitutionsunterstützung bedürfen

Indikationen

- Abhängigkeitserkrankungen jeder Genese (ICD 10 F10-F19)
- mit Doppeldiagnosen (Angst, Psychose, Depression, Glücksspiel,...)
- mit typischen Begleiterkrankungen (z.B. PNP, Hepatitis C)
- Entwöhnungstherapie mit Kind, mit Partner
- Anfänglich noch substitutionsgestützte Entwöhnungstherapie

Kontraindikationen u.a.

- Akute Psychosen, akute Suizidalität
- Pflegebedürftigkeit, unbehandelte Epilepsie

Besondere Angebote

- Eigene Wohngruppe für suchtkranke Mütter/Eltern und ihre Kinder (0 bis 6 Jahre)
- Kindergartenkinder werden im hauseigenen Kindergarten liebevoll und fachgerecht betreut.
- Spezielles Arbeitsmarkttraining
- Abholservice
- Substitutionsgestützte Therapie
- Umfangreiches Sport- und Freizeitangebot

